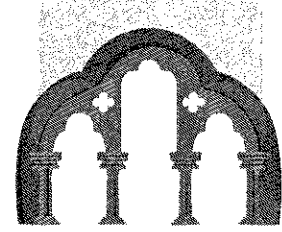
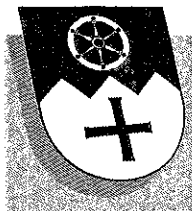


KLOSTER  
BRONNBACH



# Wirtschaftsplan 2015



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

## Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
<b>Beschlussantrag</b>	<b>3</b>
<b>Daten und Fakten</b>	<b>4 - 6</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>7 - 16</b>
<b>Wirtschaftsplan</b>	
<b>Erfolgsplan</b>	<b>17 - 20</b>
<b>Vermögensplan</b>	<b>21 - 23</b>
<b>Stellenübersicht</b>	<b>24 - 25</b>
<b>Finanzplan</b>	<b>26 – 28</b>
<b>Anlagenachweis</b>	<b>29 – 32</b>
<b>Darlehensübersicht und Schuldenübersicht</b>	<b>33 - 35</b>

# Kloster Bronnbach

Main-Tauber-Kreis

## WIRTSCHAFTSPLAN 2015

Aufgrund des § 6 Nr. 3 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach vom 13. Dezember 2006 und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Kreistag des Main-Tauber-Kreises für das Wirtschaftsjahr 2015 folgenden Wirtschaftsplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2015 werden festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan	
Erträge in Höhe von	705.500 Euro
Aufwendungen in Höhe von	1.848.500 Euro
2. Im Vermögensplan	
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils	1.692.000 Euro
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von	0 Euro
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 Euro
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von	1.500.000 Euro

Tauberbischofsheim, den 17. 12. 2014

Frank, Landrat

# Daten und Fakten

## zum Wirtschaftsplan 2015

### des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach

#### 1. Anmerkungen zu 2014:

Die Planzahlen im Erfolgsplan 2014 werden weitgehend eingehalten. Im Personalbereich konnten aufgrund Umstrukturierungen die neu geschaffenen Stellen beim Reinigungsdienst sowie im Bereich Kulturmarketing und Öffentlichkeitsarbeit im Laufe des Jahres besetzt werden. Der Kreistag hat im Laufe des Jahres 2013 entschieden, dass der Abteigarten des Klosters im Jahre 2014 und 2015 saniert und das Magazin im Archivverbund des Main-Tauber-Kreises in den Jahren 2015 und 2016 erweitert wird.

#### 2. Wirtschaftsplan 2015:

##### Erfolgsplan

Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	- / + TEuro €	Ergebnis 2013 €
<b>Erträge</b>				
Umsatzerlöse	190.000	185.000	+5	184.288
Sonstige betriebliche Erträge	515.000	498.500	+16,5	521.248
Zinserträge	500	500	0	297
<b>Gesamterträge</b>	<b>705.500</b>	<b>684.000</b>	<b>+21,5</b>	<b>705.833</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Material-/Betriebsaufwendungen	465.000	428.000	+37	496.616
Personalaufwand	515.000	479.000	+36	471.835
Abschreibungen	331.000	332.000	-1	373.530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	410.500	333.000	+77,5	320.931
Zinsaufwendungen	127.000	135.000	-8	155.612
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.848.500</b>	<b>1.707.000</b>	<b>+141,5</b>	<b>1.818.524</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>1.143.000</b>	<b>1.023.000</b>	<b>+120</b>	<b>1.112.691</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>120.000</b>	<b>239.000</b>	<b>-119</b>	<b>87.717</b>
<b>Erstattung Landkreis</b>	<b>1.263.000</b>	<b>1.262.000</b>	<b>+1</b>	<b>1.200.408</b>

## Begründungen der Erhöhungen im Erfolgsplan

### Mehreinnahmen bei den Erträgen von 21,5 TE :

Hauptsächlich wegen höherer Einnahmen bei den Kulturveranstaltungen und beim Bursariat sowie bei den Mieterträgen aus Raumvermietungen durch verbesserte Akquise. Bei den Rückersätzen von Betriebskosten (Gas, Strom) wurde ebenfalls wegen steigender Energiekosten eine Erhöhung eingeplant.

### Erhöhte Aufwendungen von 141,5 TE:

Mehrkosten bei den **Material/Betriebsaufwendungen** hauptsächlich begründet durch höhere Kosten für Verbrauchs- und Betriebsmittel (Gas, Strom).

Erhöhung des **Personalaufwandes (+ 36 TE)** wegen allgemeiner Tarifsteigerungen und Zahlung des Mindestlohnes.

Zur besseren Kundenbetreuung beim Klosterladen während des Saisonbetriebes wurden für die Verstärkung des Personals durch Aushilfskräfte entsprechende Mehrkosten eingeplant. Auf Grund der deutlichen Steigerung bei den Übernachtungen im Bursariat (ca. 25 %) und mehr Tagungsveranstaltungen wurden ebenfalls höhere Kosten für Aushilfskräfte im Reinigungsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie für die Urlaubsvertretung eingestellt.

Erhöhung des Planansatzes bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+77 TE)** hauptsächlich bei den Betriebs- und Instandhaltungskosten für die dringendsten Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen zur Substanzerhaltung im Hauptbau, sowie weiterer Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten in der gesamten Klosteranlage mit 100 TE.

### Jahresverlust

Hauptsächlich begründet durch die Steigerung bei den Betriebs- und Instandhaltungskosten (s.o.) erhöht sich der Jahresverlust um 120.000 Euro.

### Finanzierungsfehlbetrag / Erstattung vom Landkreis

Bis 2010 wurden dem Eigenbetrieb Kloster Bronnbach die jährlichen Tilgungsraten durch den Landkreis erstattet. So konnten von 2007 bis 2010 erübrigte Mittel (Rücklagen) erwirtschaftet werden. Diese Mittel wurden für bauliche Zwecke eingesetzt. Seit 2011 muss der Eigenbetrieb die Tilgungsraten selbst erwirtschaften und es errechnen sich seit dem Jahre 2012 keine erübrigten Mittel mehr.

Der Eigenbetrieb benötigt daher neben dem Jahresverlust von	1.143.000 Euro
einen zusätzlichen Finanzierungsfehlbetrag von	<u>120.000 Euro</u>
daher Ersatz durch den Landkreis	<b>1.263.000 Euro</b>

### **3. Investitionen/Vermögensplan**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2015 €</b>	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>- / + TEuro €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>
Einnahmen und Ausgaben	1.692.000	3.694.000	-2.002	1.698.911

### **Geplante Investitionen 2015:**

Keine

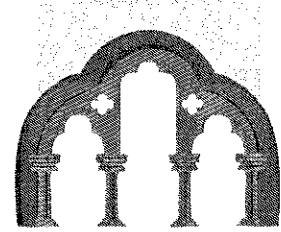
### **4. Verschuldung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>31.12.2015 €</b>	<b>31.12.2014 €</b>	<b>- / + TEuro €</b>	<b>31.12.2013 €</b>
Schuldenstand	2.442.000	2.868.000	-426	2.835.004

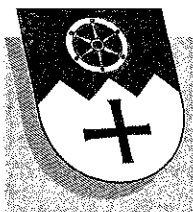
Neuaufnahme von Krediten  
Tilgungsrate 2015

0 Euro  
426.000 Euro

KLOSTER  
BRONNBACH



**VORBERICHT**  
**ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2015**



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

## 1 Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2007 wird das Kloster Bronnbach als Eigenbetrieb geführt. Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2006 die hierzu erforderliche Betriebssatzung beschlossen, die entsprechend § 2 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs regelt.

Der Wirtschaftsplan und die Finanzbuchhaltung sind aus dem Kreishaushalt ausgegliedert. Organisatorisch ist der Eigenbetrieb dem Dezernat 3 der Landkreisverwaltung angegliedert. Verbindende Organe sind diesbezüglich der Kreistag sowie der Betriebsausschuss. Dadurch ist die Einbindung des Klosters Bronnbach in die Kontrollfunktion des Kreistages vollständig gewährleistet.

## 2 Rechnungswesen des Eigenbetriebs

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach wird durch eine nach kaufmännischen Gesichtspunkten orientierte eigenständige Finanzverwaltung vollzogen. Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung wurden ab dem 1. Januar 2007 mit dem EDV-Verfahren SAP R3 über das Kommunale Rechenzentrum Franken – Unterer Neckar GmbH in Heilbronn abgewickelt. Unterstützend wirkt bei der Finanzbuchhaltung die Kreiskasse des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis mit. Die übrigen Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse von der Kreiskasse mit erledigt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurde ein eigenes Bankkonto eingerichtet.

## 3 Wirtschaftsplan

Der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach des Main-Tauber-Kreises hat nach § 14 Eigenbetriebsgesetz für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Er besteht aus

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht

veranschlagt sind:

### im Erfolgsplan

Erträge in Höhe von	705.500 Euro
Aufwendungen in Höhe von	<u>1.848.500 Euro</u>
Jahresverlust	1.143.000 Euro

### im Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils	1.692.000 Euro
--	----------------

Dem Wirtschaftsplan ist ein fünfjähriger Finanzplan beizufügen.

Nach § 4 EigBVO besteht dieser aus einer Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzbedarfs des Vermögensplans und gibt Auskunft über die Zu- und Abflüsse des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach, die für den Haushalt des Landkreises im Finanzplanungszeitraum erheblich sind.

Der Eigenbetrieb kann zur Zeit aufgrund seiner finanziellen Situation keine Rücklagen bilden und daher aus eigenen Mitteln keine neuen Investitionen tätigen.

Im Finanzplan des Eigenbetriebes 2015 wurden die neuen Investitionen für die Magazinerweiterung und die dafür vorgesehenen Kreditaufnahmen für die kommenden Jahre veranschlagt.

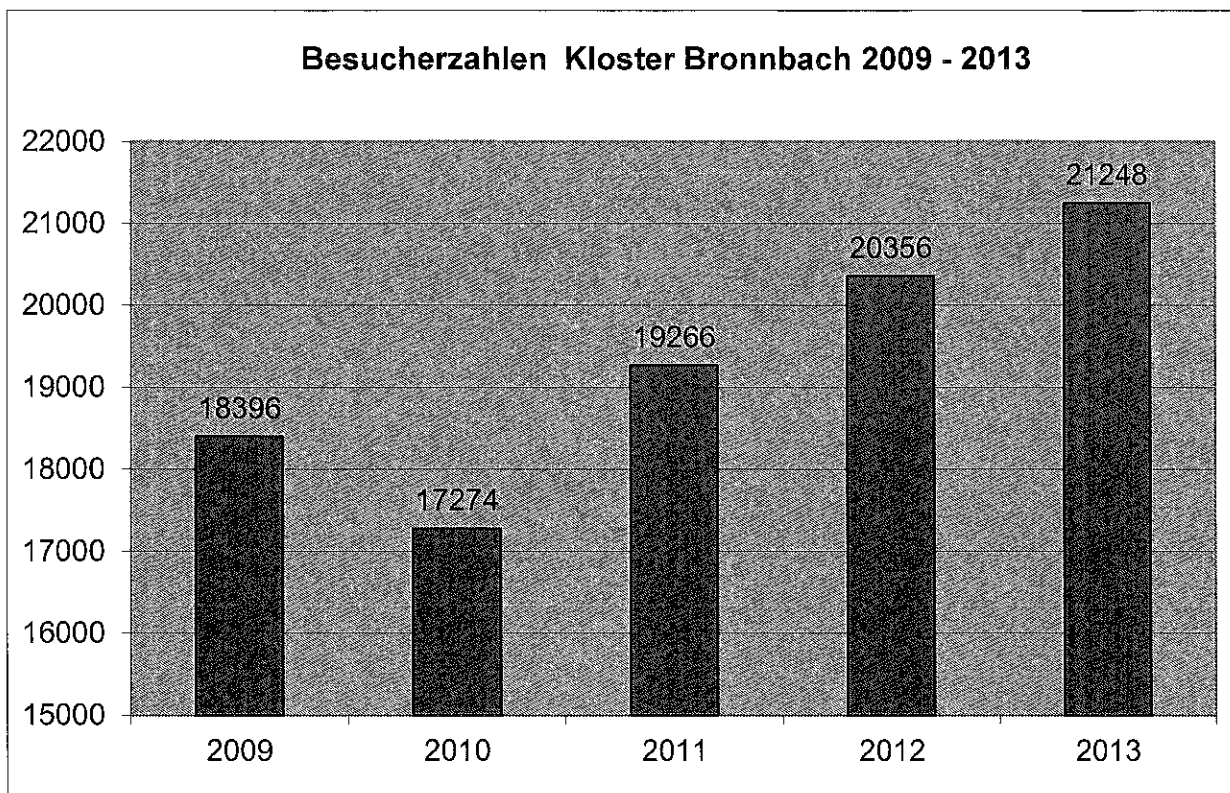
### 3.1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.

#### Erträge des Erfolgsplans

Erläuterung einzelner Konten:

- **Einnahmen aus Verkaufserlöse Klosterladen und Vinothek (Konto 40 und 41)**  
Die Einnahmen im Bereich Klosterladen und Vinothek haben sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Im Laufe des Jahres 2013 wurde das Sortiment im Klosterladen neu ausgerichtet und erweitert. Daraus resultierend ist für das Jahr 2014 ein positiver Trend erkennbar. Für das Jahr 2015 wird der Ansatz bei den Verkaufserlösen deshalb auf 80.000 Euro festgesetzt.
- **Eintrittseinnahmen aus Führungen (Konto 42)**  
Die Zahlen der Führungsteilnehmer und Besucher steigen seit Jahren kontinuierlich an. Wurden im Jahre 2010 nur rund 52.000 Euro eingenommen betragen die Einnahmen im Jahre 2013 bereits über 69.000 Euro. Da im Jahre 2014 sowie im Jahre 2015 mit gleichen Einnahmen gerechnet wird, bleibt der Ansatz bei den Eintrittsgeldern daher bei 70.000 Euro.



- **Erträge Abmieten von Ertragszuschüssen (Konto 53410)**  
Im Jahre 2015 wurde der Ansatz auf 113.000 Euro festgelegt. Gegenüber den Vorjahr ist der Ansatz gleichgeblieben.
- **Mieterträge aus Raumvermietungen (Konto 53412)**  
Im Jahre 2013 waren Einnahmen von ca. 32.000 Euro zu verzeichnen. Da im Jahr 2014 Mehreinnahmen an Vermietungen für Filmaufnahmen zu verzeichnen sind und sich abzeichnet dass sich dieser Trend im Jahre 2015 fortsetzen wird, wurde der Planansatz auf 45.000 Euro erhöht.

### **Bronnbacher Kultouren**

Unter dem konzeptionellen Leitmotiv „Traditionelles bewahren, Neues aufbauen und Einmaliges schaffen“, möchte der Main-Tauber-Kreis neue Glanzpunkte schaffen. Das 2012 in einigen Bereichen überarbeitete Konzept wurde weiter verbessert. Die neuen Veranstaltungen der „Wandelserenade“ oder der „Bronnbacher Klosternacht“ waren ebenfalls 2014 hervorragend besucht und werden 2015 fortgesetzt. Der zweijährige Turnus hat sich bei vielen Traditionsveranstaltungen bewährt. Dies schafft einerseits die Möglichkeit zur programmatischen Vielfalt, andererseits eine Planungssicherheit für das Publikum und die Künstler. Im Programm bleibt der „Neue Bronnbacher Weihnachtsmarkt im Kreuzgang“ (Arbeitstitel). Dieser soll mit dem neuen Konzept ein Alleinstellungsmerkmal in der Region werden.

- **Erträge Bronnbacher Kultouren**  
Der Ansatz für die Erträge des Kartenverkaufs (Konto 43) wird auf 40.000 Euro leicht erhöht. Aufgrund des guten Verhältnisses zu den bisherigen Sponsoren geht der Eigenbetrieb davon aus, dass für die Bronnbacher Kultouren wieder 25.000 Euro eingeplant werden können.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

- **Andere betriebliche Erträge (Konto 534)**  
Bei den anderen betrieblichen Erträgen handelte es sich in den letzten Jahren z. B. um Zuschüsse der Denkmalpflege für Reparaturen, Rückflüsse für Schadensabwicklungen und Vorsteuerrückerstattungen aus dem Vorjahr. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Ansatz der „Anderen betrieblichen Erträge“ auf 41.000 Euro festgesetzt.
- **Einnahmen aus Betriebskosten (Konto 5345)**  
Bei den Einnahmen aus Betriebskosten handelt es sich um den Kostenersatz des Landes, des Landkreises und der Erzdiözese für Strom, Wasser, Gas und Reparaturen beim Archivverbund und Konvent. Bei der Festsetzung des Ansatzes in Höhe von 60.000 Euro wurden die Erfahrungen der vergangenen Jahre herangezogen.

### **Aufwendungen des Erfolgsplans**

Erläuterung einzelner Konten:

- **Verbrauchs- und Betriebsmittel (Konto 54)**  
Das Jahr 2013 schloss mit einem Ergebnis von rd. 133.000 Euro ab. Auch für das Jahr 2014 ist mit einem ähnlichen Ergebnis zu rechnen so dass der Ansatz für 2015 auf 135.000 Euro festgesetzt worden ist.

➤ **Betriebskosten Kloster Bronnbach (Konto 5471)**

Der Ansatz bei den Betriebskosten Kloster Bronnbach wird auf 15.000 Euro gesenkt und beinhaltet auch unter anderem die **Aufwendungen für den Außenbereich und die Gartenanlage** (Unterkonto 54710100) und den Klosterweinberg.

➤ **Betriebskosten Bursariat (Konto 54724)**

Die Reinigungsarbeiten sowie das Beziehen der Betten wurde in den vergangenen Jahren an eine Fremdfirma vergeben. Seit Mitte 2014 werden diese Arbeiten durch eigenes Personal durchgeführt. Der Ansatz bei den Betriebskosten wird deshalb um 50.000 Euro auf 100.000 Euro gesenkt. Dementsprechend erhöhen sich dann aber kostenneutral die Personalkosten.

➤ **Betriebs- und Instandsetzungskosten (Konto 599112)**

Der Ansatz für die Betriebs- und Instandsetzungskosten wurde auf 130.000 Euro festgesetzt. An laufenden Kosten wurden auf Grund von Erfahrungswerten aus Vorjahren 30.000 Euro angesetzt. Diese Mittel haben in den zurückliegenden Jahren nicht ausgereicht, entstandene bzw. bereits erkennbare neue Schäden an der Bausubstanz verantwortlich und vorbeugend zu reparieren, um weitere Schäden mit dann noch höheren Kosten vermeiden zu können. Dies betrifft sowohl das Hauptgebäude wie auch die gesamte Liegenschaft.

Der Eigenbetrieb hat dazu in 2013 einen Maßnahmenplan nach Prioritäten für den Erhalt des Gebäude- und Liegenschaftsbestandes erstellt.

Als Beispiele dienen hier neben den eingestürzten Weinbergsmauern, die einsturzgefährdenden Mauern im Friedhof oder am Saalgarten vor allem die baulichen Zustände des Haupthauses: Ein Gewölbestück des Kreuzgangs muss dringend ausgebessert, das Gewölbe über der Brunnenstube muss wegen statischer Verschiebungen entlastet werden. Einige Fenster sind stark vermorscht und können nicht mehr geöffnet werden. Hoffnungslos veraltete Stromleitungen (teilweise aus den 1920er Jahren) entsprechen nicht mehr den Sicherheitsnormen, durch eine teilweise nicht funktionsfähige Heizung kann das Haupthaus im Winter zur Hälfte überhaupt nicht genutzt bzw. zu einem Teil nur unter aufwändigen Bedingungen notdürftig geheizt werden. Dazu kommen Frostrisse an den Wänden und Schäden an den Fußböden. Das LAD hat hier immer wieder nachdrücklich darauf hingewiesen, die Räume gleichmäßig zu temperieren, um die Bausubstanz zu schützen, sowie unbedingt neue Frostschäden an den wertvollen Stuckzimmern zu vermeiden.

Die Räume im ersten und zweiten Stockwerk des Hauptbaus sind ein wesentlicher Teil des „Tagungszentrums Kloster Bronnbach“. Bronnbach kann sich mit diesen Räumen immer schwieriger als attraktives Tagungszentrum vermarkten und steht dazu in Konkurrenz zu zahlreichen Klöstern der Umgebung, die einen deutlich besseren Zustand der Tagungsräume aufweisen (Himmelsporten, Schmerlenbach, Vogelsburg etc.). Somit tragen die sowieso notwendigen Maßnahmen zur Substanzerhaltung mit vertretbaren Mitteln gleichzeitig zur dringend gebotenen Verbesserung als Tagungsmöglichkeiten bei.

➤ **Betriebskosten Kulturveranstaltungen (Konto 54726) und Aufwendungen für Künstler (Konto 547261)**

Der Ansatz für die Betriebskosten Kulturveranstaltung allgemein (z. B. Kartengebühr, Klaviertransport, Anmietung Bühne etc.) wird aufgrund von Erfahrungswerten auf 9.000 Euro festgelegt.

Der Ansatz für Aufwendungen für Künstler (Honorare, Fahrtkosten etc.) beträgt 40.000 Euro. Die Aufwendungen für die Künstler sowie die tatsächlich bei der Veranstaltung anfallenden Kosten (Bühne, Präsente, Dekoration, etc.) sind durch die Erträge (Eintrittsgelder und Sponsoring) in Höhe von 60.000 Euro, wie in den vergangenen Jahren, gedeckt.

➤ **Leistungsverrechnungen (Konto 59903)**

Mit dem Ansatz werden die in Anspruch genommen Dienstleistungen des Landratsamtes (Personalamt, Kämmeri, Technisches Kreisamt, EDV, Poststelle etc.) sowie verschiedene Umlagen verrechnet.

➤ **Pensionsrückstellungen / ATZ (Konto 2846)**

Für einen Beamten in Teilzeitbeschäftigung mit anschließender Freistellung (Sabbatjahr) sind letztmalig Rückstellungen in Höhe von 30.000 Euro eingeplant worden.

➤ **Personalaufwand (Konto 55 bis 56)**

In Bronnbach muss durch die Aktivitäten im kulturellen und Tagungsbereich, die Öffnungs- und Bereitschaftszeiten sowie den Serviceanspruch der Kunden ausreichend Personal vorgehalten werden, um die ordnungsgemäße Erledigung der Vielzahl der Veranstaltungen und insbesondere auch der Sicherheit für die Kunden gewährleisten zu können. Durch das Gästehaus sowie das erweiterte Winterangebot hat Bronnbach mittlerweile einen Ganzjahresbetrieb, so dass neben den täglichen Kontrollgängen der Hausmeister für die Gästebetreuung oft am Wochenende oder in den Abendstunden Personal zur Verfügung stehen muss.

Die Ermittlung der Personalkosten erfolgte auf der Grundlage der vom Landratsamt – Personalamt zur Verfügung gestellten Daten.

Beim Eigenbetrieb waren in den zurückliegenden Jahren die Reinigungsarbeiten extern vergeben. Um die Qualität der Reinigungsleistung, vor allem aber eine größere Flexibilität zu gewährleisten, wurde die Gebäudereinigung und die Betreuung des Gästehauses Bursariat ab Mitte 2014 in Eigenregie durchgeführt. Durch die Einstellung einer Hauswirtschafterin sowie einer Reinigungskraft wird die Betreuung des Gästehauses und die Reinigung sichergestellt. Gleichzeitig kann flexibler auf die Vorbereitung von Tagungen sowie das Einbuchen und Betreuen von Kleingruppen reagiert und zusätzliche Kosten für Aushilfskräfte reduziert werden. Die anfallenden Personalkosten in Höhe von 50.000 Euro sind kostenneutral, da diese bei den Betriebskosten eingespart werden.

Des Weiteren wurde eine zum Mai 2014 wegfallende Hausmeisterstelle künftig nicht mehr besetzt, so dass wiederum kostenneutral eine Volontärstelle sowie eine halbe VK-Stelle im Kulturmarketing geschaffen werden konnte. Das Volontariat verpflichtet für ein Jahr Absolventen für Kulturmanagement, die den Eigenbetrieb in allen Bereichen unterstützen und gleichzeitig Impulse der aktuellen Studieninhalte einbringen können.

Die halbe Vollzeitstelle für strategisches Kulturmarketing und Öffentlichkeitsarbeit wurde Anfang 2014 erstmalig eingerichtet, um im Bereich der weiteren Kundenbindung und -gewinnung einen wichtigen Kontinuitäts-Schwerpunkt zu setzen, wie er für professionelle Kulturbetriebe absolut üblich ist. Zu den Aufgaben gehören z.B. eine konsequente und nachhaltige Akquise von Kunden für Tagungen oder Übernachtungsgäste für das Bursariat, die Gewinnung kirchlicher Gruppen, das Vermarkten des neuen Abteigartens ab 2015, die Schaffung einer Datenbank, die Entwicklung von Marketingpaketen für neue Veranstaltungsprojekte, die professionelle Vermarktung des Klosters im Social-Media-Bereich (Facebook etc.), ebenso ein professionelles Beschwerdemanagement und das Entwickeln von Potenzial-, Standort- oder Umweltanalysen sowie schließlich ein überlegtes SPO-Marketing zur Erschließung neuer Zielgruppen unter Berücksichtigung des demographischen Faktors.

Zur besseren Kundenbetreuung beim Klosterladen während des Saisonbetriebes wurden für die Verstärkung des Personals durch Aushilfskräfte entsprechende Mehrkosten eingeplant. Auf Grund der deutlichen Steigerung bei den Übernachtungen im Bursariat (ca. 25 %) und mehr Tagungsveranstaltungen wurden ebenfalls höhere Kosten für Aushilfskräfte im Reinigungsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie für die Urlaubsvertretung eingestellt.

Hinzu kommen noch die allgemeinen Tarifsteigerungen sowie die Zahlung des Mindestlohnes für die Aushilfskräfte.

Der Ansatz für die gesamten Personalkosten erhöhte sich deswegen auf 515.000 Euro.

➤ **Abschreibungen (Konto 57)**

Die Abschreibungen wurden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt und die Anlagen wurden mit ihrem Nettoestbuchwert übernommen.

Der Nettoestbuchwert ergibt sich aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der geflossenen Zuschüssen und der jährlichen Abschreibungen. Die Abschreibungen bleiben unverändert bei 331.000 Euro.

Im Übrigen wird auf den Anlagennachweis verwiesen, aus dem die planmäßigen Abschreibungen zu entnehmen sind (vgl. Seite 29 ff).

## Operatives Geschäft und Liegenschaft

In der nachfolgenden Aufteilung werden die Positionen den **operativen und den liegenschaftsbedingten Erträgen/Aufwendungen** zum Teil anteilig nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre zugeteilt, da viele Aufwendungen des Eigenbetriebes nicht genau abgrenzbar sind.

**Erträge:** (siehe auch Seite 17 ff)

<b>operativer Ertrag</b>		<b>Ansatz 2015</b>
Konto	Bezeichnung	€
40+41	Verkaufserlöse Klosterladen + Vinothek	80.000
42	Eintritt Führungen	70.000
43	Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	40.000
53412	Mieterträge Raumvermietung	45.000
5342	Einnahmen Bursariat	185.000
53421	Erträge Workshops und sonstige Veranstaltungen	7.000
53421	Erträge Weinproben	20.000
534	Andere betriebliche Erträge- 50%	20.000
5347	Erträge Arbeit für Fremde	5.000
5343	Einnahmen Sponsoring	25.000
5344	Werbeeinnahmen	8.000
62	Zinsen für Geldanlagen	500
<b>Summe der operativen Erträge</b>		<b>505.500</b>

<b>Erträge Liegenschaft</b>		<b>Ansatz 2015</b>
Konto	Bezeichnung	€
5340	Erträge aus Vermietungen und Pachten	6.000
534	Andere betriebliche Erträge – 50 %	21.000
53410	Erträge Abmieten v. Ertragszuschüssen	113.000
5345	Einnahmen Betriebskosten	60.000
<b>Summe Erträge Liegenschaft</b>		<b>200.000</b>
<b>Summe Erträge</b>		<b>705.500</b>

**Aufwendungen:**

Operative Aufwendungen		Ansatz 2015	Aufwendungen Liegenschaft		Ansatz 2015
Konto	Bezeichnung	€	Konto	Bezeichnung	€
54	Verbrauchs- und Betriebsmittel – 70 %	95.000	54	Verbrauchs- und Betriebsmittel – 30 %	40.000
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	0	545	Werkzeug/Arbeitsgeräte	2.000
54301	Werbung	40.000	5471	Betriebskosten Kloster Bronnbach -95 %	14.000
546	Handelswaren	50.000	5472	Betriebskosten BGA`s - 60 %	600
547	Aufwand bezogene Leistungen	12.000	54724	Betriebskosten Bursariat - 20 %	20.000
5471	Betriebskosten Kloster Bronnbach 5 %	1.000	55-56	Personalaufwand – 30 %	164.000
5472	Betriebskosten BGA`s – 40 %	400	57	Abschreibungen	331.000
54724	Betriebskosten Bursariat – 80 %	80.000	591	Mieten, Pachten, Gebühren - 80 %	24.000
54726	Betriebskosten Kulturveranstaltungen	9.000	592	Versicherungen – 90 %	27.000
547261	Aufwendungen für Künstler	40.000	593	Verwaltungskosten – 20 %	1.000
547262	Aufwendungen für Workshop	4.000	594	Post - und Fernmeldegebühren – 20 %	2.000
547265	Aufwendung für Ausstellungen	2.000	596	Reisekosten, Fahrtkosten – 20 %	1.000
547266	Aufwendungen sonstige Veranstaltung	30.000	5963	Kostenerstattung Landkreis - 40 %	46.000
547266	Aufwendungen Weinproben	10.000	597	Andere Dienst-/Fremdleistungen 40 %	11.000
5479	Aufwendungen Getränkekauf	1.500	5977	EDV-Aufwand extern - 40 %	4.000
5479	Sonstige Fremdleistungen	1.500	599	Andere betriebl. Aufwendungen –80 %	8.000
54791	Zuschuss Förderkreis Br. Klassik	12.000	5991	Betriebs- und Instandhaltungskosten	130.000
55-56	Personalaufwand / ATZ Rückst. 70 %	381.000	2843	Rückstellungen – 40 %	400
591	Mieten, Pachten, Gebühren - 20 %	6.000	6501	Kassenkreditzinsen - 50 %	2.500
59201	Künstlersozialkasse	1.500	652	Darlehenszinsen	122.000
592	Versicherungen –10 %	3.000	<b>Summe Aufwendungen Liegenschaften</b>	<b>950.500</b>	
593	Verwaltungskosten – 80 %	3.000			
594	Post - und Fernmeldegebühren – 80 %	6.000			
595	Öffentlichkeitsarbeit	2.000			
596	Reisekosten, Fahrtkosten - 80 %	5.000			
5961	Aus- und Fortbildungskosten	6.000			
5963	Kostenerstattungen Landkreis – 60 %	69.000			
5964	Repräsentationskosten	1.000			
597	Andere Dienst-/Fremdleistungen – 60 %	16.000			
5977	EDV-Aufwand extern - 60 %	5.000			
599	Andere betriebl. Aufwendungen –20 %	2.000			
2843	Rückstellungen – anteilig 60 %	600			
6501	Kassenkreditzinsen 50 %	2.500			
<b>Summe Aufwendungen operatives Geschäft</b>		<b>898.000</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>1.848.500</b>

**Vergleich Ansatz operativer Verlust und Liegenschaft 2014 und 2015**

<b>Operativer Verlust Ansatz 2015</b>	<b>392.500 Euro</b>	<b>Verlust Liegenschaft Ansatz 2015</b>	<b>750.500 Euro</b>
operativer Verlust Ansatz 2014	352.000 Euro	Verlust Liegenschaft Ansatz 2014	671.000 Euro

## 3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben aus Anlageveränderungen und der Kreditwirtschaft und weist auf der Einnahmeseite die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel nach; siehe auch Seite 21 ff.

Erläuterung zu einzelnen Konten:

### Einnahmen:

- **Ersatz des Landkreises für die Tilgung von Krediten**  
Der Eigenbetrieb hat vom Landkreis Kredite übernommen. Bis 2010 wurden die vierteljährlichen Tilgungsraten vom Landkreis gezahlt. Ab 2011 trägt der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach die Tilgungsraten selbst.
- **Abschreibungen**  
Dieser Ansatz ergibt sich aus den im Erfolgsplan ermittelten Abschreibungsbeträgen: **331.000 Euro**
- **Erübrigte Mittel aus Vorjahren und**
- **Abdeckung Jahresverlust durch den Landkreis**  
Bis 2010 wurden dem Eigenbetrieb Kloster Bronnbach die jährlichen Tilgungsraten durch den Landkreis erstattet. So konnten von 2007 bis 2010 erübrigte Mittel (Rücklagen) erwirtschaftet werden. Diese Mittel wurden für bauliche Zwecke eingesetzt. Seit 2011 muss der Eigenbetrieb die Tilgungsraten selbst erwirtschaften und es errechnen sich keine erübrigten Mittel mehr.  
  
Der Eigenbetrieb benötigt daher neben dem Jahresverlust von 1.143.000 Euro  
einen zusätzlichen Finanzierungsfehlbetrag von 120.000 Euro  
Als Ersatz durch den Landkreis wurden daher **1.263.000 Euro**  
angesetzt.

### Ausgaben:

- Der Ansatz der **Betriebs- und Geschäftsausgaben** wird bei **10.000 Euro**  
belassen. Geplant sind Ausgaben für Tagungseinrichtungen sowie  
ggf. ergänzende Möblierung. Die Betriebskosten werden vom Landkreis  
direkt ersetzt. Somit wird dieser Ansatz auch bei den Einnahmen erfasst.
- Die **Tilgung für Kredite** beträgt **426.000 Euro**  
und hat sich um 32.000 Euro vermindert da ein Darlehen getilgt worden ist.
- **Vorsteuerkorrekturen aus dem Vorjahr**  
Nach Abschluss aller vorsteuerabzugsberechtigten Baumaßnahmen wird 2015  
nicht mehr mit einem Vorsteuerabzug gerechnet.
- **Ausgaben für Investitionen**  
Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 23.10.2013 beschlossen, dass der Abteigarten des  
Klosters Bronnbach im Jahre 2014 und 2015 restauriert wird.  
Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen 2.040.000 Euro. Im Vermögensplan für das  
Jahr 2014 wurden deshalb 2.040.000 Euro eingestellt.  
Aus fördertechnischen Gründen muss diese Maßnahme jedoch in den Wirtschaftsjahren 2014  
und 2015 durchgeführt werden.  
Es werden Förderungen und Spenden in den Jahren 2014 und 2015 in Höhe von 1.600.000  
Euro erwartet, so dass nur noch ein Restbetrag von 440.000 Euro durch Aufnahme von  
Darlehen in 2014 zu finanzieren sind.

Des weiteren hat der Kreistag ebenfalls beschlossen, das Magazin im Archivverbund des Main-Tauber-Kreises in den Jahren 2015 und 2016 zu erweitern.

Die Kosten für die Sanierung des ehemaligen Schreinereierwerkstattgebäudes und die Magazinerweiterung belaufen sich auf 1.546.000 Euro. Die Kostenanteile der Städte und Gemeinden belaufen sich auf 574.000 Euro so dass nur noch die Restsumme von 972.000 Euro über Kommunaldarlehen zu finanzieren ist.

Für das Jahr 2014 ist im Vermögensplan eine erste Planungsrate von 50.000 Euro und für die Jahre 2016 und 2017 sind jeweils 461.000 Euro im Finanzplan eingestellt worden.

Magazinerweiterung

Gesamtfinanzierung 2014 - 2017

Bezeichnung	Planansatz 2014	Planansatz		Summe
		2016	2017	
	€	€	€	
<u>Einnahmen</u>				
Kostenanteile Städte/Gemeinden Archiv (574 TE)		287.000	287.000	574.000
Kredite für Archiv (972 TE)	50.000	461.000	461.000	972.000
<b>Gesamt</b>	<b>50.000</b>	<b>748.000</b>	<b>748.000</b>	<b>1546.000</b>
<u>Ausgaben</u>				
Archiverweiterung (Gesamtkosten 1546 TE)	50.000	748.000	748.000	1.546.000
<b>Gesamt</b>	<b>50.000</b>	<b>748.000</b>	<b>748.000</b>	<b>1546.000</b>

## Zusammenfassung:

Der Jahresverlust im Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 beträgt	<b>1.143.000 Euro</b>
- davon Erträge in Höhe von	705.500 Euro
- davon Aufwendungen in Höhe von	1.848.500 Euro

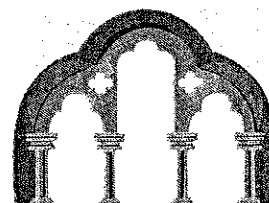
Der Jahresverlust sowie der Finanzierungsfehlbetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 50.000 Euro erhöht.

Die Erstattung durch den Landkreis beträgt somit **1.263.000 Euro**

Seit dem Jahr 2011 erhält der Eigenbetrieb die Kosten für die Tilgungen in Höhe von nicht vom Landkreis erstattet.

**426.000 Euro**

KLOSTER  
BRONNBACH



## ERFOLGSPLAN



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

**Erfolgsplan 2015****Erträge**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2013 €
	<u>Umsatzerlöse</u>			
40+41	Verkaufserlöse Klosterladen + Vinothek	80.000	80.000	68.382
42	Verkaufserlöse Eintritt Führungen	70.000	70.000	69.756
43	Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	40.000	35.000	46.150
	<b>Zwischensumme</b>	<b>190.000</b>	<b>185.000</b>	<b>184.288</b>
	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
53	Übrige betriebliche Erträge	0	0	67
5340	Erträge aus Vermietungen und Pachten	6.000	5.500	7.561
53410	Erträge Abmieten v. Ertragszuschüssen	113.000	113.000	156.512
53412	Mieterträge aus Raumvermietung	45.000	40.000	32.040
5342	Einnahmen Bursariat	185.000	180.000	163.776
53421	Erträge Workshops und sonstige Veranstaltungen	7.000	7.000	9.688
53421	Erträge Weinproben	20.000	20.000	17.266
534	Andere betriebliche Erträge	41.000	41.000	42.224
5343	Einnahmen Sponsoring	25.000	25.000	24.034
5344	Werbeeinnahmen (Anzeigen)	8.000	7.000	7.273
5345	Erträge aus Einnahmen Betriebskosten	60.000	60.000	56.137
5347	Erträge aus Arbeit für Fremde	5.000	0	4.670
	<b>Zwischensumme</b>	<b>515.000</b>	<b>498.500</b>	<b>521.248</b>
	<u>Zinserträge</u>			
62	Zinsen für Geldanlagen	500	500	297
	<b>Zwischensumme</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>297</b>
65	<u>Außerordentliche Erträge</u>	0	0	0
	<b>Gesamterträge</b>	<b>705.500</b>	<b>684.000</b>	<b>705.833</b>

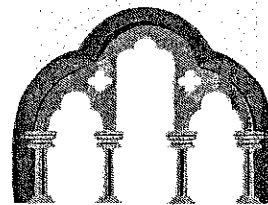
**Aufwendungen**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2013 €
	<u>Materialaufwendungen/Betriebsaufwendungen</u>			
54	Verbrauchs- und Betriebsmittel	135.000	120.000	133.093
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	120
54301	Werbung	40.000	35.000	35.694
545	Werkzeug/Arbeitsgeräte/Ersatzteile	2.000	2.000	911
546	Handelswaren	50.000	45.000	48.619
547	Aufwand bezogene Leistungen	12.000	12.000	11.342
5471	Betriebskosten Kloster Bronnbach	15.000	18.000	11.680
5472	Betriebskosten BGA's	1.000	1.000	52
54724	Betriebskosten Bursariat	100.000	100.000	142.439
54726	Betriebskosten Kulturveranstaltungen - allgem.	9.000	8.000	10.174
547261	Aufwendungen für Künstler (Honorare, Fahrtkosten)	40.000	40.000	42.637
547262	Aufwendungen für Workshop	4.000	4.000	2.401
547265	Aufwendungen für Ausstellungen	2.000	2.000	1.377
547266	Aufw. sonstige Veranstaltung	30.000	20.000	30.925
547266	Aufw. Weinproben	10.000	6.000	9.865
5479001	Aufwendungen Getränkekauf	1.500	1.500	1.837
5479	Sonstige Fremdleistungen	1.500	1.500	1.450
54791	Aufw. Zuschuss Förderkreis Bronnb. Klassik	12.000	12.000	12.000
	<b>Zwischensumme</b>	<b>465.000</b>	<b>428.000</b>	<b>496.616</b>
55-56	<u>Personalaufwand</u>	<b>515.000</b>	<b>479.000</b>	<b>471.835</b>
57	<u>Abschreibungen</u>	<b>331.000</b>	<b>332.000</b>	<b>373.530</b>

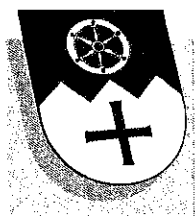
Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2013 €
	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge, Wartung	30.000	30.000	25.770
59201	Künstlersozialkasse	1.500	1.500	819
592	Versicherungen	30.000	29.000	29.526
593	Verwaltungskosten	4.000	5.000	3.229
594	Post - und Fernmeldegebühren	8.000	8.000	7.735
595	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	3.000	1.087
596	Reisekosten, Fahrtkosten	6.000	4.000	6.905
5961	Aus- und Fortbildungskosten	6.000	4.000	5.087
59903	Kostenerstattungen an den Landkreis	115.000	115.000	22.383
5964	Repräsentationskosten	1.000	1.000	1.498
597	Andere Dienst- und Fremdleistungen	27.000	27.000	25.265
5977	EDV-Aufwand extern	9.000	9.500	8.268
599	Andere betriebliche Aufwendungen	10.000	15.000	4.723
599112	Betriebs- u. Instandhaltungskosten/Reparaturaufwand	130.000	50.000	64.359
2843	Rückstellungen	1.000	1.000	114.277
2846	Pensionsrückstellungen / ATZ	30.000	30.000	0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>410.500</b>	<b>333.000</b>	<b>320.931</b>
	<u>Zinsaufwendungen</u>			
6501	Zinsaufwand aus Kassenkrediten	5.000	5.000	3.078
652	Darlehenszinsen	122.000	130.000	152.534
	<b>Zwischensumme</b>	<b>127.000</b>	<b>135.000</b>	<b>155.612</b>
	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.848.500</b>	<b>1.707.000</b>	<b>1.818.524</b>
	<b>Jahresverlust</b>	<b>1.143.000</b>	<b>1.023.000</b>	<b>1.112.691</b>

KLOSTER  
BRONNBACH



## VERMÖGENSPLAN



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

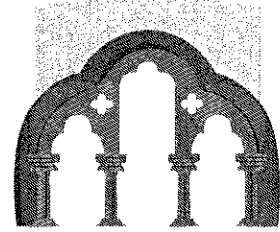
**Vermögensplan 2015**Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach**Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 - € -	Planansatz 2014 - € -	Ergebnis 2013 - € -
1	Zuführung zum Stammkapital	-	-	-
2	Zuführung zu Kapitalrücklagen	87.717	-	123.364
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	2.009
2.2	Ersätze vom Landkreis/ Einlage für Investitionen	-	-	-
2.3	Ersatz des Landkreises für die Tilgung von Krediten	-	-	-
3	Jahresgewinn	-	-	-
4	Zuführung zu Sonderposten	-	-	-
5	Zuweisungen/ Zuschüsse/Spenden	-	1.600.000	-
6	Kostenanteile Städte/Gemeinden Archiv	-	-	-
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	-	-	-
7.1	Pensionsrückstellung	-	-	-
8	Kredite			
8.1	Kredite für Abteigarten	-	440.000	-
8.2	Kredite für Archiv	-	50.000	-
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge			
9.1	Abschreibungen	331.000	332.000	373.130
9.2	Anlageabgänge	-	-	-
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	-	-
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	-	-
12	Ersätze vom Landkreis (für Defizit)	1.263.283	1.262.000	1.112.691
13	Finanzierungsfehlbetrag	-	-	87.717
	<b>FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT</b>	<b>1.692.000</b>	<b>3.694.000</b>	<b>1.698.911</b>

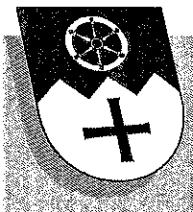
Vermögensplan 2015Eigenbetrieb  
Kloster BronnbachFinanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 - € -	Planansatz 2014 - € -	Ergebnis 2013 - € -
<b>1</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	10.000	10.000	2.009
<b>2</b>	<b>Einlage für Investitionen</b>	-	-	-
2a	Abteigarten mit Mauern	-	2.040.000	-
2b	Archiverweiterung	-	50.000	-
<b>3</b>	<b>Tilgung von Krediten</b>	426.000	458.000	457.340
<b>4</b>	<b>Auflösung von Zuschüssen</b>	113.000	113.000	156.512
<b>5</b>	<b>Jahresverlust</b>	1.143.000	1.023.000	1.112.691
	Sanierung Abteigarten	-	-	1.953
	Vinothek	-	-	-
	Umbau Klostershop	-	-	-
<b>6</b>	<b>Vorsteuerkorrekt. aus Vorjahren</b>	-	-	-31.594
	Zuschuss aus dem Vorjahr	-	-	-
	Anlagen im Bau	-	-	-
<b>7</b>	<b>Erübrigte Mittel</b>	-	-	-
	<b>FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT</b>	<b>1.692.000</b>	<b>3.694.000</b>	<b>1.698.911</b>

KLOSTER  
BRONNBACH



## STELLENÜBERSICHT



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

**Stellenplan 2015**Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach**Teil A Beamte (nachrichtlich)**

Besoldungsgruppe	Stellen 2015	nachrichtlich		Erläuterungen
		insgesamt	Zahl der Stellen 2014	
A 11	1,00	1,00	1,00	
A 13	1,00	1,00	0,00	Mutterschutz/Elternzeit (Ersatz durch BL EG 12)
insgesamt	2,00	2,00	1,00	

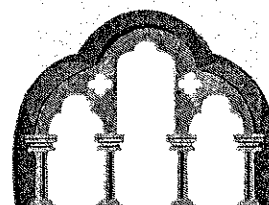
**Teil B Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Stellen 2015	nachrichtlich		Erläuterungen
		insgesamt	Zahl der Stellen 2014	
Betriebsleiter 12	1,00	1,00	1,00	
9	0,50	0,50	0,38	Kulturmarketing
8	1,00	1,00	1,00	
5	2,97	2,97	2,97	
3	1,00	1,00	1,00	HWL/Reinigung
2	1,67	1,67	1,67	
1	0,50	0,50	0,50	Reinigung
So	1,00	1,00	1,00	Volontär
insgesamt	9,64	9,64	9,52	

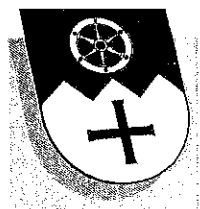
**Zusammenfassung**

Teil A	2,00	2,00	1,00
Teil B	9,64	9,64	9,52
Insgesamt	11,64	11,64	10,52

KLOSTER  
BRONNBACH



## FINANZPLAN



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

Finanzplan, mittelfristig

Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Planansatz		voraussichtliche Planansätze		
			2014	2015	2016	2017	2018
			€	€			
1	Zuführung zum Stammkapital	-	-	-	-	-	-
2	Zuführung zu Kapitalrücklagen	123.364	-	87.717	-	-	-
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.009	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.2	Ersätze vom Landkreis / Einlage für Investitionen	-	-	-	-	-	-
3	Jahresgewinn	-	-	-	-	-	-
4	Zuführung zu Sonderposten	-	-	-	-	-	-
5	Zuweisungen / Zuschüsse / Spenden Abteigarten	-	1.600.000	-	-	-	-
6	Kostenanteile Städte/Gemeinden Archiv (574 TE)	-	-	-	287.000	287.000	-
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
8	Kredite	-	-	-	-	-	-
8.1	Kredite für Abteigarten	-	440.000	-	-	-	-
8.2	Kredite für Archiv (972 TE)	-	50.000	-	461.000	461.000	-
9	Abschreibungen	373.130	332.000	331.000	357.000	356.000	386.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	-	-	-	-	-
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
12	Abdeckung Jahresverlust durch Landkreis	1.112.691	1.262.000	1.263.283	1.318.000	1.331.000	1.345.000
13	Finanzierungsfehlbetrag	87.717	-	-	-	-	-
	<b>FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT</b>	<b>1.698.911</b>	<b>3.694.000</b>	<b>1.692.000</b>	<b>2.433.000</b>	<b>2.445.000</b>	<b>1.741.000</b>

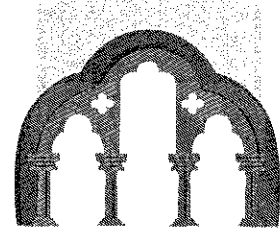
Finanzplan, mittelfristig

Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach

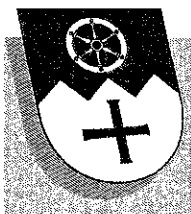
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Planansatz 2015	voraussichtliche Planansätze		
		€	€	€	2016	2017	2018
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.009	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Einlagen für Investitionen	-	-	-	-	-	-
2a	Verschiedenes (Kirchenvorplatz, Parkplatz Tauberaue, Remise, Schreinerei)	-	-	-	-	-	-
2b	Abteigarten mit Mauern	-	2.040.000	-	-	-	-
2c	Archiverweiterung (Gesamtkosten 1546 TE)	-	50.000	-	748.000	748.000	-
3	Tilgung von Krediten	457.340	458.000	426.000	362.000	380.000	399.000
4	Auflösung von Zuschüssen	156.512	113.000	113.000	141.000	141.000	152.000
5	Jahresverlust	1.112.691	1.023.000	1.143.000	1.172.000	1.166.000	1.180.000
6	Sanierung Abteigarten	1.953	-	-	-	-	-
7	Vorsteuerkorrektur aus Vorjahr	-31.594	-	-	-	-	-
7a	Zuschuss Baden-Württemberg Stiftung, Orangerie/Bursariat aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
8	Erübrigte Mittel	-	-	-	-	-	-
	<b>FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT</b>	<b>1.698.911</b>	<b>3.694.000</b>	<b>1.692.000</b>	<b>2.433.000</b>	<b>2.445.000</b>	<b>1.741.000</b>

KLOSTER  
BRONNBACH



**ANLAGENACHWEIS**



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

## Anlagenachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2015 (01.01.-31.12.2015)

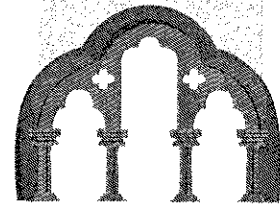
Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Herstellungskosten €	Nutzungs- dauer	RBW 2014 €	Zugang/Ab- gang 2015	Afa 2015 €	RBW 31.12.2015 €
<b>II. Sachanlagen</b>						
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten</b>						
Planung/ Umbau Schreinerei	24.922,33	5	24.922,33		0,00	24.922,33
Sanierung Abteigarten	1.953,01	50	1.953,01		0,00	1.953,01
Sanierung Abteigarten (Spenden)	-200.000,00	50	-200.000,00		0,00	-200.000,00
Hochbau Kloster Bronnbach	268.830,38	50	99.166,00		4.722,00	94.444,00
Spital Kloster Bronnbach Hochbau (Archiv)	2.323.969,75	50	1.206.660,00		44.692,00	1.161.968,00
Sanierung Josephsaaal	966.596,36	50	537.602,00		17.342,00	520.260,00
Hochbau allgemein Kloster	293.486,67	50	138.968,00		5.345,00	133.623,00
Forschungsgemeinschaft Technik+Glas Frauenhofer	653.660,16	50	67.139,00		2.315,00	64.824,00
Konventbau	912.889,92	50	281.513,00		51.730,00	229.783,00
Dachsanierung Brunnenhaus	166.709,13	50	86.177,00		3.314,00	82.863,00
Kopfbau Kloster Bronnbach	249.679,84	50	129.411,00		4.462,00	124.949,00
Pavillons Kloster Bronnbach	142.270,93	50	84.229,00		2.717,00	81.512,00
Museum/Museumsdependance	106.144,08	50	62.623,00		2.020,00	60.603,00
Kreuzgangdächer	25.253,91	50	12.109,00		346,00	11.763,00
Sanierung Kirchendach	452.464,09	50	256.923,00		7.341,00	249.582,00
Bernhardsaal/Winterrefektorium	1.365.885,79	50	874.678,00		24.991,00	849.687,00
Dachsanierung Prälatenbau	145.598,77	50	89.045,00		2.698,00	86.347,00
Sanierung Kirche	170.200,61	50	102.786,00		3.115,00	99.671,00
Grundstück Kloster Bronnbach	850.600,11	999	850.600,11		0,00	850.600,11
Zufahrt zur Ökonomie/Frauenhofer Institut	140.608,00	20	0,00		0,00	0,00
Kanalisation	352.126,27	50	182.930,00		6.775,00	176.155,00
Galerie Kloster Bronnbach	9.587,35	15	4.635,00		639,00	3.996,00
Umbau Klostershop	6.658,23	10	2.163,00		666,00	1.497,00
Vinothek	105.915,34	50	91.619,00		2.118,00	89.501,00
Sanierung Büroräume im Prälatenbau	201.022,18	50	174.028,00		4.024,00	170.004,00
Sanierung Bursariat	2.198.426,46	50	1.933.909,00		43.952,00	1.889.957,00
Sanierung Orangerie	983.754,33	50	865.302,00		19.666,00	845.636,00
Kirchenvorplatz Neugestaltung	752.631,12	30	615.796,00		25.049,00	590.747,00
Umbau Konvent Sanitärbereich	42.792,23	30	36.138,00		1.426,00	34.712,00
Sanierung Remise	1.029.508,61	50	950.516,00		20.552,00	929.964,00
	14.744.145,96		9.563.540,45	0,00	302.017,00	9.261.523,45

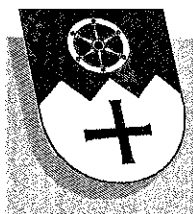
Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Nutzungs- Herstellungskosten dauer €	Nutzungs- dauer	RBW 2014 €	Zugang/Ab- gang 2015 €	AfA 2015 €	RBW 31.12.2015 €
<b>2. Bauten auf fremden Grundstücken</b>						
Parkplatz Tauberaue	32.853,63	10	19.593,00		3.311,00	16.282,00
<b>4. Technische Anlagen und Maschinen</b>						
Lüftungszentrale/Archiv	173.102,94	15	14.061,00		14.061,00	0,00
<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	10.000,00	10	9.000,00	10.000,00	1.000,00	9.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	1.154,64	999	1.154,64		1.000,00	8.000,00
Bild vom Kreuzgang Kloster Bronnbach	783,02	9	0,00		0,00	1.154,64
Rasenmäher Etesia	519,99	9	0,00		0,00	0,00
Motorsense	5.999,69	10	0,00		0,00	0,00
mobile Bühne	483,14	13	19,00		19,00	0,00
Stapelwagen (7 Stk. für Stühle im Bernhardsaal)	1.152,38	11	0,00		0,00	0,00
Anhänger für Agria für BCS	1.703,85	10	0,00		0,00	0,00
Platz- und Reihenummerierung für Stühle	2.436,35	10	0,00		0,00	0,00
Fahnen und Auslegerarme für Fahnenmasten	12.316,61	13	474,00		474,00	0,00
Stühle Pantofour-2K (70 Stk.)	1.012,68	13	78,00		78,00	0,00
Reihengarderobenständler Rosconi Nr. S3010	45.085,06	20	15.782,00		2.255,00	13.527,00
Bösendorfer Flügel	1.540,00	15	359,00		103,00	256,00
Klavier A. Krebs Berlin	800,00	15	187,00		53,00	134,00
Klavier Saturn	90.617,74	50	54.375,00		1.812,00	52.563,00
Orgel in der Kirche	1.699,00	8	35,00		35,00	0,00
Beamer Sanyo LCD Projektor PLC-XU100	552,30	8	64,00		64,00	0,00
Beamer, Acer P1265 Daten-/Videoprojektor	2.372,65	9	220,00		220,00	0,00
Echo Laub- und Abfallsauger	4.400,00	6	0,00		0,00	0,00
Rasentraktor 140 John, 2008	776,12	3	0,00		0,00	0,00
Rechner Acer Veriton, 2008	699,00	5	0,00		0,00	0,00
Kaffeefullautomat, 2009	1.065,05	5	0,00		0,00	0,00
Großbild-Leinwand, Medium Bildwand Fold, 2009	3.501,71	15	2.160,00		234,00	1.926,00
Josefsaal, Läufer, 2009	3.832,14	5	0,00		0,00	0,00
Beschallungsanlage Bernhardsaal, 2009	590,43	5	0,00		0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter -BGA´s- 2008	1.776,04	5	0,00		0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter -BGA´s- 2009	516,46	8	269,00		65,00	204,00
Beamer, Acer X1213, 2011	875,00	11	596,00		79,00	517,00
PKW Anhänger Humbaur, 2011	10.497,68	10	7.348,00		1050,00	6.298,00
Klappstühle 500 Stück inc. Transportwagen, 2012	1.424,00	10	1.128,00		142,00	986,00
Umluftkühlschrank, 2012	306,48	7	197,00		44,00	153,00
Brother Multifunktionsgerät, 2012	474,81	7	350,00		68,00	282,00
Kärcher Waschsauger, 2013						

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Nutzungskosten Herstellungskosten €	Nutzungsdauer	RBW 2014 €	Zugang/Abgang 2015 €	AfA 2015 €	RBW 31.12.2015 €
Kärcher Waschsauger, 2013	474,81	7	350,00		68,00	282,00
Motorsense STIHL, 2013	830,00	8	665,00		104,00	561,00
Thekenelement für Klosterladen, 2013	704,53	10	593,00		70,00	523,00
	212.973,36		97.417,64	10.000,00	11.052,00	138.735,64
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>15.163.075,89</b>		<b>9.694.612,09</b>	<b>10.000,00</b>	<b>330.441,00</b>	<b>9.416.541,09</b>

KLOSTER  
BRONNBACH



**ÜBERSICHT ÜBER DARLEHENSÜBERNAHME  
UND SCHULDENENTWICKLUNG**



Main-Tauber-Kreis.de

Kloster Bronnbach

Eigenbetrieb

**Darlehensübernahme für 2015**

**Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach**

Darl. Nr.	Darl. Rest-liz	Schuldenstand 31.12.14	Tilgung 2015	Zinssatz %	Zinsen I/2015	Tilgungen I/2015	Rest	Zinsen II/2015	Tilgungen II/2015	Rest	Zinsen III/2015	Tilgungen III/2015	Rest	Zinsen IV/2015	Tilgungen IV/2015	Rest	Zinsen gesamt 2015
2	1	63.911,55	63.911,48	4,56	728,59	15.977,87	47.933,68	546,44	15.977,87	31.955,81	364,30	15.977,87	15.977,94	182,15	15.977,94	0,00	1.821,48
3	5	383.468,70	76.693,80	4,323	4.144,34	19.173,45	364.295,25	3.937,12	19.173,45	345.121,80	3.729,90	19.173,45	325.948,35	3.522,69	19.173,45	306.774,90	15.334,05
4	5	447.380,39	89.476,08	4,66	5.211,98	22.369,02	425.011,37	4.951,38	22.369,02	402.642,35	4.690,78	22.369,02	380.273,33	4.430,18	22.369,02	357.904,31	19.284,32
5	7	357.904,17	51.129,20	5,75	5.144,87	12.782,30	345.121,87	4.961,13	12.782,30	332.339,57	4.777,38	12.782,30	319.557,27	4.593,64	12.782,30	306.774,97	19.477,02
6	8	1.125.000,00	125.000,00	4,91	13.809,38	31.250,00	1.093.750,00	13.425,78	31.250,00	1.062.500,00	13.042,19	31.250,00	1.031.250,00	12.658,59	31.250,00	1.000.000,00	52.935,94
7*	25	440.000,00	17.600,00	2,75	3.025,00	4.400,00	435.600,00	2.994,75	4.400,00	431.200,00	2.964,50	4.400,00	426.800,00	2.934,25	4.400,00	422.400,00	11.918,50
8**	25	50.000,00	2.000,00	2,75	343,75	500,00	49.500,00	340,31	500,00	49.000,00	336,88	500,00	48.500,00	333,44	500,00	48.000,00	1.354,38
		2.867.664,81	425.810,56		32.407,91	106.452,64	2.761.212,17	31.148,49	106.452,64	2.654.759,53	29.905,93	106.452,64	2.548.306,89	28.654,94	106.452,71	2.441.854,18	122.075,15

7\* Darlehensaufnahme zum 30.12.2014 für Abteigarten

8\*\* Darlehensaufnahme zum 30.12.2014 für Archiv, Magazinweiterung

## Schuldenentwicklung für 2015

Eigenbetrieb  
Kloster Bronnbach

Darl. Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches Kapital	Schuldenstand 31.12.14	Neuaufnahme	Zinsen 2015		Tilgung 2015		Schuldenstand am 31.12.2015	Zinsbindung
					v.H.	Betrag	v.H.	Betrag		
1	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.022.584,00	0,00	-	5,69	0,00	5,00	0,00	0,00	
2	Sparkasse Tauberbischofsheim	1.278.230,00	63.911,55	-	4,56	1.821,48	5,00	63.911,55	0,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2015
3	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.533.875,64	383.468,70	-	4,323	15.334,05	5,00	76.693,80	306.774,90	ges. Laufzeit bis 30.12.2019
4	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.789.522,00	447.380,39	-	4,66	19.284,32	5,00	89.476,08	357.904,31	ges. Laufzeit bis 30.12.2018
5	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.022.583,76	357.904,17	-	5,75	19.477,02	5,00	51.129,20	306.774,97	ges. Laufzeit bis 30.12.2020
6	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	2.500.000,00	1.125.000,00	-	4,91	52.935,94	5,00	125.000,00	1.000.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2022
7	Neuaufnahme 2014	440.000,00	440.000,00	-	2,75	11.918,50	4,00	17.600,00	422.400,00	Neuaufnahme zum 30.12.2014
8	Neuaufnahme 2014	50.000,00	50.000,00	-	2,75	1.354,38	4,00	2.000,00	48.000,00	Neuaufnahme zum 30.12.2014
		9.636.795,40	2.867.664,81	0,00		122.125,69		425.810,63	2.441.854,18	